



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 84 Oktober 2015



Themen im Oktober:

Walderlebnispfad • Kindertreff

Sportakrobatik • Holzbildhauer

INHALT

Sportakrobatik	Seite 4
Magazin	Seite 6
Künstler Die Oigeborne	Seite 7
Walderlebnispfad	Seite 8
Magazin	Seite 10
Kindertreff Zötzenbach	Seite 12
Der Holzbildhauer	Seite 14
Magazin	Seite 16
Termine	Seite 18
Magazin	Seite 20
In eigener Sache/Impressum	Seite 23



VeranstaltungsAgentur Kain

Franz Kain

Franz Kain - Bislang 's Beschde Ein Quantum Kain allein ist nicht genug!

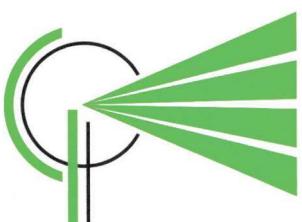


**14.11.15 Haus des Gastes
Schönmattenweg**

**23.01.16 Theater an der Goethestr.
Fürth**

Tickets: OZ Fürth, Kartenshop DiesbachMedien Weinheim

VoiceArt • VeranstaltungsAgentur Kain
Kabarett & Moderation • Event-Management • Künstlervermittlung
Friedrichstr. 24 • 69469 Weinheim • Fon: 06201-18 18 22 • Fax: 18 18 75
info@voiceart-kain.com • www.voiceart-kain.com



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
H A U P T S T R . 9 7
6 9 4 8 8 B I R K E N A U
TEL: 0 6 2 0 1 - 3 1 1 8 5
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Öhlenschläger

für Ihr TraumbadGmbH

- Holzpelletsheizung
- Pelletöfen
- Wärmepumpe
- Wandheizsysteme
- Öl- und Gas- brennwert
- Solarenergie



**Wir planen und bauen
Ihre neue Heizungsanlage.**

**Ihr Spezialist für
umweltfreundliche Energien**

Waldstraße 10
69509 Mörlenbach-Bo.
Telefon 0 62 09 / 15 42
www.bäderstudio-öhlenschläger.de

Ab ins Grüne! Starke Produkte für Ihren Garten!

EUROBAUSTOFF

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!



Statt bisher 88,99€
79,99
Top Angebot!



Top-Preis!
229,95
jetzt nur

Benzin-Motorsäge

PS-32 C, EasyStart, Memory Power Ignition für leichten Wiederstart, SafetyMatic Kettenbremse, Leistung 1,35/1,8 kW/PS, Hubraum 32 cm³, Schwertlänge 35 cm

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co KG
Steiner Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/9810-0
Fax: 06253/9810-80
www.baumag-rimbach.de



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

dass so ein kleiner Ort wie Nieder-Liebersbach einen Sportclub hat, der regelmäßig deutsche Meister hervorbringt, ist schon etwas Besonderes. Und die dort mit großem Einsatz geförderte Sportakrobatik hat so beeindruckende Show-Elemente, dass der Besuch der Gala-Veranstaltung fast wie ein Besuch im Zirkus erlebt werden kann.

Der Oktober wird auch hoffentlich so golden, dass ein Spaziergang über den auf dem Titel abgebildeten Bonsweiherer Walderlebnispfad dabei hilft, den Alltag hinter sich zu lassen und die Schönheit des Herbstes mit allen Sinnen zu genießen.

Immer wieder erfreulich sind Begegnungen mit Menschen, die ihre Kraft den jüngsten Mitgliedern der menschlichen Gemeinschaft

widmen. Wir stellen Ihnen diesmal den Kindertreff in Zotzenbach vor, wo z. B. auch darauf geachtet wird, dass die Zutaten für das angebotene Mittagessen aus biologischen Anbau stammen und weitgehend von lokalen Biohöfen kommen.

Ach ja: Live-Musik gibt es etliche, sogar eine preisgekrönter Musik-Kabarettist hat einen Auftritt im Tal!

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen,

K. Weber

Auf dem Luftbild in der September-Ausgabe war die Straße von Fürth Richtung Steinbach abgebildet, direkt neben dem Steinbachwiesenpark.

Sportakrobatik bei der SVG Nieder-Liebersbach



Die mehrfachen
deutschen Meister
Eva Breisch und
Oliver Edelmann

(kag/cw) Elegante tänzerische Bewegungen wechseln sich ab mit Übungen, denen man ansieht, dass sie neben Präzision und einer guten Koordination auch Kraft und Ausdauer erfordern. Und darin sind die Nieder-Liebersbacher offensichtlich gut. Sportakrobatik ist eine Disziplin, in der die Sportler der SVG auch international immer wieder Erfolge feiern können.

Die SVG Nieder-Liebersbach und ihre Sportakrobaten können auf eine lange Geschichte zurückblicken. 1949 schlossen sich der Turnverein (TV) 1893 und der Kraftsportclub (KSC) 1911 zur Sportvereinigung (SVG) Nieder – Liebersbach zusammen. Der KSC stand der Arbeiterbewegung nahe und war daher 1933 von den Nationalsozialisten verboten worden. Schon in den Frühzeiten des KSC gehörte der Pyramidenbau zu den Spezialitäten der Nieder-Liebersbacher. Hans Falter II, Hans Falter III und Horst Stephan waren nach dem Krieg „Männer der ersten Stunde“ bei den Schwerathleten. 1961 bildete sich innerhalb der Schwerathletik-Abteilung die Kunstkraftsportgruppe heraus. Auch hier war Horst Stephan, der ab 1970 Abteilungsleiter wurde, die treibende Kraft. Bis heute besucht der 85jährige ehemalige Trainer und Kampfrichter das Training der jungen Sportlerinnen und Sportler und hält seine Ratschläge nicht zurück.

„Im Idealfall arbeiten zwei gleich große Partner miteinander“, erklärt Richard Andolfatto, heutiger Abteilungsleiter der Sportakrobaten beim SVG Nieder-Liebersbach. Aber das erfordert vom „Unterpartner“, der bei den Formationen untere Positionen einnimmt, viel Kraft; schließlich muss der „Oberpartner“ gehalten, getragen und sogar geworfen werden. Deswegen ist dieser Partner oft von kleinerer Statur. Andolfatto kennt sich natürlich bestens mit der Materie aus, war er doch der erste deutsche Meister, den der Verein hervorgebracht hat. Zusammen mit seinem Bruder Heinz gewannen die Geschwister als „Die zwei Santos“ 1967 den

ersten deutschen Meistertitel. Seitdem hat Nieder-Liebersbach fast jedes Jahr den einen oder anderen Meistertitel in der Sportakrobatik erringen können. Auch auf europäischen und internationalen Wettbewerben hatten sie immer wieder Erfolge. Regelmäßig werden Nieder-Liebersbacher Sportler in die Nationalmannschaft berufen.

Erst vier Jahre alt sind die jüngsten Sportakrobatinnen, die in der Breitensportgruppe trainieren. Hier werden die Grundlagen der Disziplin erarbeitet. Spielerisch und ohne Leistungsdruck geht es um Grundtechniken wie das richtige Abrollen vorwärts und rückwärts, den Handstand, Spagat und die Grätsche. Die Trainer legen viel Augenmerk darauf, dass die Kinder diese Bewegungen möglichst perfekt absolvieren. Erst wenn diese Basisfähigkeiten den kleinen Sportlerinnen und Sportlern in Fleisch und Blut übergegangen sind, werden sogenannte Formationen gebildet. Anfänger in diesem Bereich trainieren meist mit zwei erfahrenen Partnern zusammen.

Zeigt sich bei einem Sportler ein besonderes Talent, kann er oder sie im Nachwuchseinzeltraining individuell gefördert werden. Dort werden sie, je nach Alter, Größe und Leistungsstand, gezielt für die Position des Ober- oder Unterpartners ausgebildet und auf die Partnerarbeit vorbereitet. Wenn der Leistungsstand es zulässt, werden die jungen Sportler in die Formationen der Leistungsgruppe integriert. Das kann ein Herren- oder Damenpaar, ein gemischtes Paar oder auch eine Vierer-Herren- oder Dreier-Damen-Gruppe sein. Als Alternative, wenn die Stärke für die untere Position noch nicht ausreicht, gibt es die Solodisziplin „Podest“

„Das Zusammensetzen einer Form muss sehr sorgfältig geschehen“, meint Jeanette Defiébre-Doering, Trainerin und stellvertretende Abteilungsleiterin. Sie ist eine von 27 Trainern und Übungsleitern, die in Nieder-Liebersbach Sportakrobaten ausbilden. „Das gegenseitige Vertrauen ist dabei eine der wichtigsten Grundlagen.“ Natürlich, ergänzt sie, müsse auch das körperliche Kräfteverhältnis passen. So kann es innerhalb einer Formation auch zu Änderungen kommen, wenn sich die Sportler im Laufe der Jahre unterschiedlich entwickeln.

Schon Nachwuchssportler können sich in einem nationalen Wettkampf einer Bewertung stellen. Wenn eine Formation gut und motiviert genug ist, kann sie auch in die international definierten Leistungsklassen aufsteigen und für Wettkämpfe innerhalb ihrer Altersklassen trainieren. In diesen Übungen verbinden sich sportakrobatische Elemente und Einzelübungen; die Choreographie dafür stellen die Sportler mit den Trainern zusammen und wählen auch gemeinsam eine passende Musik aus. Die ältesten Sportrinnen und Sportler sind etwas über 20 Jahre alt und gehören zu den Senioren. „Danach sind die körperlichen Voraussetzungen nicht mehr günstig für die Sportakrobatik“, erklärt Defiébre-Doering. Sie selbst hat eine Karriere als aktive Sportakrobatin hinter sich, bevor sie Trainerin wurde und sich in der Abteilungsleitung engagierte. In den 1980er Jahren konnte sie mit einer Damengruppe viele Meistertitel für die SVG holen; sie trat mehrfach für

The logo for Musik Helmle features a graphic of a piano keyboard at the bottom, angled upwards from the left. Above the keyboard, the word "MUSIK HELMLE" is written in large, bold, black, sans-serif capital letters, with a horizontal line underneath the text. Below the keyboard, the word "Inhaber: Norbert Helmle" is written in a smaller, black, sans-serif font.

die deutsche Nationalmannschaft an und hat mit ihrer Formations-
on gute Platzierungen bei internationalen Wettkämpfen erreicht.
„Für den Erfolg ist die individuelle Ausbildung jeder Sportlerin ebenso wichtig wie das Zusammenspiel als Formation“, erklärt sie das Rezept der erfolgreichen Nieder-Liebersbacherinnen. Auch menschlich müsse es passen, schließlich verbringen die Leistungssportler im Verein viele Zeit miteinander. Drei mal je drei Stunden pro Woche wird trainiert, und auf Wettkämpfen verbringt man oft mehrere Tage miteinander. Diese enge Verbundenheit sorgt auch dafür, dass viele ehemalige Leistungssportler dem Verein später als Trainer, Kampfrichter oder Vorstandsmitglied erhalten bleiben. Doch die SVG und ihre Sportakrobaten sind nicht nur für ihre Erfolge bei sportlichen Wettkämpfen bekannt. Die Nieder-Liebersbacher beweisen auch immer wieder, dass sie zu feiern und Festlichkeiten zu organisieren verstehen. So präsentieren sie am 9. und 10. Oktober in der Birkenauer Langenberg-Sporthalle die „Sportakrobatik Gala 2015“, bei der die russische Nationalmannschaft zu Gast ist.

Die russischen Sportler kommen von der Europameisterschaft in Riesa und bleiben eine ganze Woche in der Gemeinde. Sie waren schon 1997, 2004 und 2007 in Nieder-Liebersbach. Für die russischen Freunde wird ein Kulturprogramm organisiert, außerdem freuen sich die Liebersbacher schon darauf, mit ihnen gemeinsam zu trainieren. „Sport baut Brücken und ermöglicht Freundschaften“, sind sich die Sportakrobaten in Liebersbach sicher und danken allen Sponsoren und Unterstützern nicht nur in Birkenau für ihre Hilfe.

Bei der Gala treten mit den „Penguin Tappers“ aus Hemsbach, Weltmeister in ihrer Disziplin, und den „FTG Allstars Cheerleaders“, den europäischen Cheerleader-Meistern aus Pfungstadt, noch zwei weitere hochdekorierte Formationen auf.

Vorverkauf in der Sparkasse Birkenaus und dem Schuhhaus Heckmann; Kartenreservierung unter www.svg-sportakrobatik.de oder gala2015@svg-sportakrobatik.de

Sportakrobatik Gala 2015

9. Oktober, 20:00 Uhr und 10. Oktober, 19:00 Uhr
jeweils in der Langenberg-Sporthalle Birkenau



PHILIPP ZEISS BEI CALLAS

Philipp Zeiß ist als Gitarrist seit 2007 in verschiedenen regionalen und überregionalen Bandprojekten (Garden of Delight, Soundition, Lauschig) tätig. Seit geraumer Zeit schreibt der gebürtige Lindenfelser auch eigene Lieder. In der Umgebung von Folk und Folk-Rock mischen sich in Zeiß' Musik Einflüsse aus zahlreichen Bereichen der Gitarrenmusik der Fünfziger- bis Siebzigerjahre. Die lange Liste seiner musikalischen Vorbilder reicht von den Beatles und den Doors über Simon & Garfunkel und Leonard Cohen bis hin zu moderneren Künstlern wie Elliott Smith und den Kings of Convenience. Auch die Rockgrößen dieser Zeit, allen voran Led Zeppelin, haben seine Musik beeinflusst. So erklärt er die Benutzung von klassischer Gitarre, Western-Gitarre und E-Gitarre innerhalb seines Programms: „Ich brauche diese drei Instrumente, um eine möglichst große klangliche, wie auch stilistische Vielfalt darzubieten.“

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten des Mannheimer Verein „Nyota“ e.V. sind willkommen. Der Verein kümmert sich in der Gemeinde Lwala, Westkenia um Bildungsmöglichkeiten und die Versorgung von Waisenkindern. www.nyota-ev.de

**Samstag, 24. Oktober, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Callas
Multikulturelle Begegnungsstätte, Schulstraße 12, Mörlenbach**



THE TWIOLINS

Einfach mal die Fenster aufmachen und frischen Wind in die Kammermusikszene bringen: Mit ihrer ‚progressive classical music‘ öffnen sich die Twiolins für neue Stile und erfrischen mit unglaublich schönen Melodien, pulsierenden Rhythmen und sphärisch mehrdimensionalen Klängen. Die Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler sind Spezialisten der Gattung Violinduo. In einem musikalischen Umfeld aufgewachsen – der Großvater Kapellmeister, die Mutter Kantorin und Cembalistin – haben sie durch den gemeinsamen Lebenslauf und das beständige gemeinsame Proben ein höchstes Maß an Zusammenspiel und eine einzigartige Klangidentität erreicht. Dass sie dabei nicht nur das vorhandene Repertoire perfektionieren, sondern auch die Tradition des Violinduos durch einen eigenen Kompositionswettbewerb in das Hier und Jetzt übersetzen, ist für beide ein wichtiges Anliegen. Die Geschwister begannen mit 7 Jahren Violine zu spielen und nahmen bereits 4 Jahre später als Violinduo erfolgreich bei „Jugend musiziert“ teil. Beide studierten Violine und geben seitdem ihr Wissen weiter. Im Jahr 2009 veranstalteten die Twiolins erstmals den eigens initiierten Crossover Composition Award, um das Repertoire für zwei Violinen zu vergrößern und weiterzuentwickeln. 2012 wurden die Twiolins mit dem Helene-Hecht-Preis dafür ausgezeichnet.

Vorverkauf 13 €: Buchladen am Rathaus, Fürth und Lesezimmer, Rimbach, Abendkasse: 15 €

**Sonntag, 11. Oktober, 17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth**

Sonja Winkler

R E C H T S A N W Ä L T I N
Fachanwältin für Familienrecht

M E D I A T O R I N



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

www.winklerrecht.de

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

PRAXIS FÜR BIOLOGISCHE MEDIZIN

Naturheilkunde für Jung und Alt



Dipl.-Biologin Regine Gellrich-Westphal, Heilpraktikerin
Danziger Straße 17, 69488 Birkenau, Telefon 06201 340250
www.naturheilkunde-birkenau.de



Foto: Andien Lünß

Die Oigeborne

(kw) Die „Oigeborne“ nennen sich nicht nur so, sie sind es auch: Original Eingeborene des *Weschetzdoals*, die ihre Weltoffenheit dadurch zeigen, dass sogar ein *Hepprumer* mitspielen darf. Sie haben es geschafft, innerhalb von gerade mal zwei Jahren die „Band der Stunde“ zu werden. Ihre gekonnte Mischung aus Odenwälder Dialekt, musikalischem Können, Selbstironie und Schlagfertigkeit kommt beim hiesigen Publikum richtig gut an. Für die dialektalen Texte ist im Wesentlichen Alexander Bletz (*an der Schießbud*) verantwortlich, wobei etliche Ideen auch spontan gemeinsam während der Proben entstehen. Ruben Daum (*an der Strom Giddar*) ist der musikalische Mastermind der Combo, der sich für jeden Auftritt die Passende aus seiner Sammlung von ca. 50 E-Gitarren aussucht. Stefan „Teddy“ Samstag macht das *Rumgekreisch* und ist mit seiner Schlagfertigkeit und der gezielt eingesetzten Körperfülle der Garant für so manchen Spaß. Hanni GO spielt die *Rumpelgiddar*, ist für Organisation und Booking zuständig und sorgt auch für den

passenden Bühnen-Outfit. Der jüngste im Bunde ist Mirko Kilian an der *Oigel* und dann darf auch der für den Rhythmus zuständige Heiko Elsner an der *Strom Giddar* nicht fehlen.

Die Oigeborne stehen zu ihrer Heimatliebe, sie schätzen die besonderen Qualitäten der *Ourewäller* und fühlen sich hier richtig wohl. Ihre Musik ist gekonnt vorgetragener Cover-Rock in der *Ourewäller* Version. Das beweist ein kleiner Auszug aus der Setlist: *Saukopptunnel* (Highway to hell), *Monn häb ich en Brond* (Whatever you want), *Raue Hänn* (Sharp dressed man), *Die pinkeln in unsren Wold* (Another brick in the wall). Und mittlerweile legendär ist ihre Odenwaldhymne *Om allerschenschde is der Ourewold*.

Kontakt am besten per Email: dieoigeborne@web.de

Live zu hören sind sie am

Samstag, 7. November, 20:00 Uhr

Gasthaus zum Odenwald in Ellenbach





Foto: Biber Studio

Den Wald erleben

„Wir leben eng mit den Bäumen zusammen, wir sind Nachbarn, tauschen unseren Atem miteinander aus, das ist uns selten bewußt. Die Bäume verbinden die Erde mit dem Himmel, indem sie Wasser und Nährstoffe aus dem Boden umwandeln in Sauerstoff und ihn in die Atmosphäre entlassen. Umgekehrt nehmen sie Kohlendioxid aus unser aller Atem auf und verwandeln ihn letztendlich in Erde.“

Brigitta Schilk, Projektentwicklerin des Walderlebnispfades

(cw) Nur ein paar Schritte bergauf vom Parkplatz Unerts in Bonsweiher dann führt der gelbe Salamander an einem Baum nach rechts in den Wald hinein. Eine Sitzecke aus Baumstämmen und Tafeln begrüßen den Wanderer am Startpunkt des Walderlebnispfades. Ich werde eingeladen, mich einzustimmen, einzulassen, zu schauen, zu horchen, zu fühlen und mir meine eigene Beziehung zu dem mich umgebenden Wald bewußt zu machen. Es ist ein früher, sonniger Morgen im September. Dank der Baustelle, die zu einer Vollsperrung der L3120 geführt hat, herrscht hier eine friedliche Stille. Nur das Keckern der Kohlmeisen ist zu hören.

Die Tafeln informieren darüber, dass ich, wenn ich das große Holztor durchschreite, mich auf den 3 km langen Walderlebnispfad

begebe, der mir an 20 Stationen Anregungen verheißt, den Wald neu zu erleben. Ich werde aufgefordert zu sammeln, was die Natur bereithält und was mich anspricht und auch das zu sammeln, was Menschen hinterlassen haben und was nicht in den Wald gehört. Also mache ich mich auf einem Trampelpfad durch den sonnendurchfluteten, lichten Buchenmischwald auf den Weg hinauf auf den Leeberg. Auf der nächsten Tafel stellt sich der Feuersalamander vor, der als Wegmarkierung dient und hier tatsächlich in einer kleinen Population lebt. In der „Lauschecke“ werde ich erneut aufgefordert, meine Ohren zu spitzen, worüber ich dankbar bin, denn schon wieder waren meine Gedanken zu irgendwelchen Alltäglichkeiten davon geeilt. Also lauschen! Der Wind rauscht leicht durch die Blätter der

Bäume, irgendwo lacht ein Specht. Inzwischen fängt auch die Straßenbaustelle an, ihre unschönen Geräusche zu erzeugen. Ich verdränge sie in dem Wissen, dass sie bald abgeschlossen ist. Ein waagrecht aufgehängter Holzstamm lädt mich ein auszuprobieren, wie Holz Geräusche transportiert. Wer noch nicht sein Ohr an einen Baum gelegt hat, an dem gerade ein Specht klopft, der kann diese Erfahrung hier selbst erzeugen. Dass unsere Bäume die höchsten, dicksten und ältesten Lebewesen der Erde sind, erfahre ich nach weiteren Schritten und kann an der Rindenwand die Rinde unserer gängigsten Arten anschauen und befühlen. Dass ich mich in unserem Wald unter lauter Jugendlichen befinde, war mir nicht klar. Verglichen mit der menschlichen Lebensspanne entspricht das durchschnittliche Alter unserer Bäume dem von Jugendlichen. An der Station Tierweitsprung kann ich mich mit verschiedenen Tieren messen: na ja, besser als die Maus mit ihren 30 cm schneide ich allemal ab, aber an den Sprung eines Rothirsches mit 9 m kommt noch nicht mal der männliche Inhaber des Weltrekords im Weitsprung heran. Und gegenüber dem Floh, der die 135fache Sprungkraft seines Eigengewichts aufbringt, kann ich Mensch mit dem gerade mal zweifachen Wert sowieso einpacken.

Die nächste Station bietet mir eine Anleitung zum Bau eines Unterschlups aus Zweigen und Laub, dies verschiebe ich auf später und folge dem Pfad über einen umgestürzten Baum bergab und wieder bergauf. Zwei anatomisch geformte Holzliegen ziehen mich förmlich an. Herrlich! Entspannt liegend in den Himmel schauen, die Wolken ziehen sehen, die Baumwipfel, hin und wieder kreuzt ein Vogel, ein Mückenschwarm tanzt über mir. Hier kann man es aushalten.

Von den Liegen abwärts stoße ich wieder auf den eigentlichen Rundweg und hier warten noch viele interessante Informationen auf mich, z.B. über das Leben im Totholz oder über die forstlichen Markierungen auf den Baumstämmen. Ganz spannend ist die Aufzählung der geschichtlichen Ereignisse Bonsweiher, die eine beim Sturm 2014 gefallene Buche in ihrem langen Leben miterlebt hat. Die Jahresringe verraten ihr Alter von 144 Jahren.

Nachdem ich viel gelauscht habe, kann ich in den Summsteinen selbst Geräusch erzeugen. Die Anregung, mich von den künstlerischen Formen in der Natur inspirieren zu lassen und mit den gesammelten Materialien aus der Natur selbst vergängliche Kunst, LandArt zu schaffen, nehme ich mit für meine nächste Wanderung. Im Wildbienenhotel sehe ich einige bewohnte Appartements und erfahre, dass die Wildbienen eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt in unserer Landschaft spielen.

Da ich den Wegverlauf etwas anders gelaufen bin, erwartet mich eine besondere Überraschung am Schluss: der Barfußpfad. Schuhe aus und über Baumrindenstücke, über Steine, Fichtenzapfen, über Kies, Laub, Sand oder weiches Moos laufen, auf dem liegenden Baumstamm balancieren.....hinterher fühlen sich meine Füße ungeheuer lebendig an und ich frage mich, warum ich nicht schon den ganzen Weg barfuß gelaufen bin.

Die Zeit ist im Nu verflogen – ich muss wiederkommen, um mir für einzelne Stationen nochmal extra viel Zeit zu nehmen.



Foto: C. Weber

Der Walderlebnispfad ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kultur- und Museumsvereins Bonsweiher, der Gemeinde Mörlenbach und des Geo-Naturpark Bergstrasse-Odenwald. Federführend verantwortlich sind die Journalistin und Naturpädagogin Brigitta Schilk und der Umweltbeauftragte der Gemeinde Mörlenbach, Michael Lellbach. Das Projekts nahm bereits 2009 in der Dorfentwicklung Bonsweiher seinen Anfang und entwickelte sich dynamisch und organisch, wie die Natur, mit der es sich befasst. Pläne wurden gemacht, verändert, verworfen, neu aufgenommen. Besitzverhältnisse und Stürme haben den Wegverlauf beeinflusst. Materialien verwitterten und mussten erneuert werden. Schulen, Kindergärten und Vereinsmitglieder haben bei der Fertigstellung Hand angelegt. Manche sind mit der Pflege und Fortentwicklung des Pfades weiterhin befasst.

Anfahrt: Vom Weschnitztal kommend liegt der Parkplatz Unerts kurz vor dem Ortsende Bonsweiher rechts an der L 3120.

Der Walderlebnispfad kann auch von Parkplatz am Bonsweiherer Friedhof oder vom Parkplatz Frauenhecke an der Juhöhe angelaufen werden.



20.000 APFELSOR滕

Die landläufige Meinung, man könne Äpfel und Birnen einfach so „in der Natur finden“, wird in einem Vortrag von Matthias Roth über Zucht und Veredelung von Äpfeln und Birnen widerlegt. Fast alle Obstbäume sind mühsam aufgezogene, aufgepäppelte Kulturpflanzen. Mühe, Arbeit und oft auch Rückschläge steckten in jedem Obstbaum eines Landwirts, sagt Roth. In seinem Vortrag legt er die Grundlagen der Zucht und Veredelung von Äpfeln und Birnen dar und wirbt für die Kultur der Odenwälder Streuobstwiesen. Während des Vortrags sollen schmackhafte Obstsorten vorgestellt werden, die schon lange im Odenwald angebaut werden. Anekdoten aus dem Odenwälder Obstbau sollen den Vortrag abrunden. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für Vereinszwecke ist willkommen.

Donnerstag, 15. Oktober, 20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach



URKNALL UND STERNENSTAUB

Eine spannende, multimediale Reise zum Beginn der Zeit: Atemberaubende Sternenbilder, bunt schimmernde Astralnebel zum Staunen auf einer Großleinwand, eingebettet in die sinfonischen Klangteppiche des Schweizer Keyboarders David Plüss (special guest: Mattl Dörsam, Saxophon) im Wechsel mit Liedern und Texten von Liedermacher Clemens Bittlinger und dem Astrophysiker Prof. Dr. Andreas Burkert.

Glaube und Naturwissenschaft begegnen sich und entfalten einen reizvollen und tiefgründigen Dialog über die Entstehung des Weltalls und unserer geliebten Erde. Clemens Bittlinger und Andreas Burkert kennen sich seit vielen Jahren, gemeinsam gehen sie in ihrem Programm „Urknall und Sternenstaub“ u. a. der spannenden Frage nach: „Was haben die „drei Weisen aus dem Morgenland“ wirklich am Himmel gesehen?

„Das, was wir im Weltall entdecken, widerspricht nicht einer möglichen Existenz dessen, was wir gemeinhin mit dem Begriff ‚Gott‘ umschreiben – im Gegenteil. Je mehr ich das Weltall erforsche, desto mehr staune ich, wie alles miteinander in faszinierender Weise zusammenhängt und wie schön es ist. Und das Erstaunlichste ist, dass ich den Aufbau des zunächst unglaublich großen und fremden Weltalls verstehen kann. Und je mehr ich verstehe, desto mehr staune ich über die wunderbare Komplexität, und jetzt sage ich es einmal „der Schöpfung Gottes“ – Gott hat es nicht nötig, sich hinter Geheimnissen zu verstecken!“ so der Astrophysiker.

Und so treffen sich der Liedermacher & Pfarrer und der Leiter der Sternwarte der Uni München im Staunen und im Lob des Schöpfers: „Wenn ich den Himmel, deiner Hände Werk sehe, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?“ Ein Mut machendes, intellektuell erfrischendes und gleichzeitig Glauben stärkendes multimediales Konzert.

Karten gibt es ab sofort im Kartenshop DiesbachMedien, Tel. 06201-81345 unter www.adticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Sonntag, 22. November, 19:00 Uhr, Peterskirche Weinheim

EFFEKTIV

Das Fitness- und Gesundheitsstudio

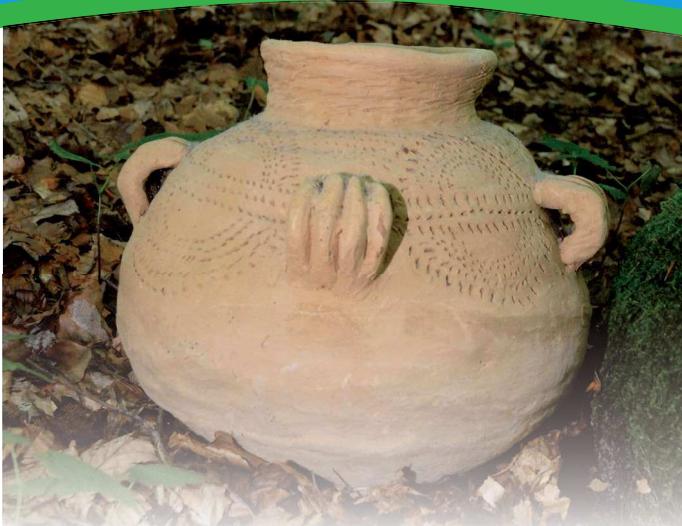
Wir bringen sie in Bewegung
Aktiv in den Herbst

- Ausführliche Einweisung in ihr Trainingsprogramm
- Vielseitiges Training an modernen Fitness-Geräten
- Effektives Ausdauertraining
- Zirkelkurse an den Geräten
- Vorbeugendes Training für ihren Rücken
- Kurse wie Rückenfit, Yoga, Progressive Muskelentspannung
- Pilates, BBP, Step und Zumba runden das Programm ab
- Slim Belly und Slim Legs für die Figur Probleme
- Persönliche Ernährungsberatung

Teilnahme an den Kursen auch mit 10er Karten möglich!

Infos und Anmeldung :

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



HÜGELGRÄBER AUF DER JUHÖHE

Mit dem Geopark-vor-Ort-Team Weschnitztal können Kultur- und Geschichtsinteressierte in die Frühgeschichte der regionalen Besiedlung bei Heppenheim eintauchen. Wenig bekannt sind die sechs Hügelgräber am Steinkopf auf der Juhöhe, die zur Gemarkung Heppenheim gehören. Die Gräber der Jungsteinzeit liegen direkt an Wanderwegen und doch verborgen. Manche Hügel sind nur für ein geübtes Auge zu erkennen. Seit drei Jahren weisen wieder Beschilderungen auf drei Hügelgräber hin.

Bei Ausgrabungen im letzten Jahrhundert fanden Archäologen vier Hügel vor, die von Steinkränen umrahmt waren. In den Grabmulden lagen kugelförmige Vorratsgefäße und Becher aus Ton mit Schnurverzierungen, Steinbeile und Messer aus Feuerstein. Diese Funde führen in die Zeit der Band- und Schnurkeramiker zurück, die etwa um 2500 bis 1800 vor unserer Zeit hier lebten.

In dem entblätterten Buchenmischwald streift die Geopark-Vor-Ort-Begleiterin Brigitte Schilk die Bestattungsstätten und nähert sich bildreich erzählend der Lebensweise der Schnurkeramiker an. Diese lebten friedlich über eine Epoche von mehreren hundert Jahren und stellten Gefäße mit fast gleichbleibenden Verzierungen her. Die sesshafte Bevölkerung hatte vor 4000 Jahren den Kultursprung von Jägern und Sammlerinnen zu Ackerbäuerinnen und Viehzüchtern vollzogen.

Wetterangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk sind hilfreich. Teilnahmebetrag 5 €; Anmeldung: Brigitte Schilk, Telefon 06209-7979794 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 1. November, 14:00 Uhr, Treffpunkt: Juhöhe, Wандерparkplatz auf der Lee, an der L 3120 bei der Wiese



Jetzt Frühbucher-Prämie sichern!
Wechseln Sie bis zum 31.10.2015 (Vertragsbeginn 01.01.2016) mit Ihrer Kfz-Versicherung zu uns und sichern sich einen Tankgutschein in Höhe von 20,- Euro.

Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de



Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tönn Tag!



Energieausweis



Energieberater
Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de



Foto: Bitter Studio

Der Kindertreff Zotzenbach am Waldtag

Kindertreff Zotzenbach

„So wie ich bin, bin ich gut.“

(kag) Dieser Leitgedanke empfängt Besucher des Kindertreffs in Zotzenbach schon am Eingang. Und der Kindergarten gibt sich alle Mühe, diesem Anspruch gerecht zu werden, steht doch eine gelungene Integration von Kindern mit Behinderung, oder, wie es hier heißt, mit „besonderen Bedürfnissen“ ganz oben auf der Liste der Ansprüche, die das Erzieherinnenteam an sich selbst stellt. Ein Rundgang durch den Kindertreff zeigt eine dörfliche Idylle im Kleinen. Groß ist die Wiese, auf der gespielt werden kann. Schaukeln, Rutschen und Sandkasten dürfen natürlich nicht fehlen. Und nicht nur Kinder sind hier zu Gast, auch Tiere gehören dazu wie der Hase Rudi, den die Kleinen innig lieben.

„Wir stehen der Natur und somit auch den Tieren wertschätzend gegenüber“, erklärte Isolde Kolb-Geisler. Sie leitet die Betreuungseinrichtung. Träger ist der Kindertreff e.V., ein gemeinnütziger Verein, den Eltern 1988 als Alternative zu den bestehenden Kindergärten gegründet haben. Damals war der Kindertreff noch im „Kinderhäusel“ am Fahrradweg zwischen Rimbach und Mörlen-

bach untergebracht. „Da mussten die Eltern sogar noch für den Ofen Holz hacken“, weiß die heutige Leiterin. Sie ist selbst als Mutter 1996 auf den Verein gestoßen. Damals war der Kindertreff bereits in eine Zotzenbacher Dachgeschosswohnung umgezogen. „Das war sehr gemütlich, aber leider nicht barrierefrei“, erklärte Kolb-Geisler. Daher nahm der Kindergartenverein das Angebot, ebenerdige Räume im Bauernhof der Familie Bräuning in Zotzenbach zu nutzen, gerne an.

Engagierte Eltern bilden seit den Gründungsjahren den Vorstand, und durch viel Eigenleistung der Elternschaft sowie Zuschüsse des Landes, der Gemeinde Rimbach und des Jugendamtes ist es möglich, dass ein Kindergartenplatz hier nicht mehr Gebühren kostet als bei einer kommunalen Einrichtung. „Wir haben alles hier in Eigeninitiative gebaut“, erklärte Isolde Kolb-Geisler. Das betrifft die Spielgeräte ebenso wie das Mobiliar. So wurden die kleinen Stühle und Tische, an denen die Kinder in der Küche ihre Mahlzeiten einnehmen, schon in den Gründungsjahren von Schreinern

Das Besondere aus Naturstein

Bäder
Küchen
Treppen
Terrassen
Bodenbeläge



Dieter Bräumer
Steinexperte

Hauptstraße 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-2560780
www.stein-erleben.de

als Gesellenstücke gefertigt. „Das wird den Kindern auch erzählt, damit sie so ein Werkstück schätzen lernen“, erklärte die Kindergartenleiterin. Auch die anderen Räume sind gemütlich und praktisch eingerichtet, bieten Platz zum Spielen ebenso wie kuschelige Ecken, wo die Kindern in Ruhe zuhören können, wenn ihnen vorgelesen wird. Überhaupt geht es im Kindertreff weniger darum, dass den Kleinen die neuesten Spielzeuge präsentiert werden. Das Erzieherinnenteam legt dafür viel Wert auf das Freie Spiel. Im Freien Spiel haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorhaben kreativ und selbstbestimmt umzusetzen. Das sei gut für ihr Selbstvertrauen und für ihr Selbstwertgefühl, meinte Kolb-Geisler. „Ich kann was, ich bin gut.“

Jeden Freitag geht es außerdem in den Wald. Solange nicht gerade Unwetter herrscht, verbringt die kleine Gruppe den Tag in der Natur, auch bei Regen oder Kälte. Als trockener Rückzugsort dient ein beheizbarer Bauwagen.

Zu der naturnahen Pädagogik gehört auch die entsprechende Küche. Köchin Natascha Grünwald bereitet die Mahlzeiten jeden Tag frisch zu. Die Zutaten sind dabei alle bio und kommen großteils von lokalen Biohöfen. Das Essen ist in der Regel vegetarisch. „Wenn Kinder bestimmte Nahrungsmittelunverträglichkeiten haben, nehmen wir natürlich darauf auch Rücksicht“, erklärte die Kindergartenleiterin.

Neben der Trägerschaft durch die Eltern und der besonderen Ausrichtung auf das Natürliche ist der Aspekt Integration ein zentrales Merkmal des Kidnertreffs. Zurzeit sind es vier der 16 Kinder, die besondere Bedürfnisse haben. Das prominenteste Kind dieser Gruppe war übrigens Julian Steigleder, der auch nach seiner Kindergartenzeit noch ab und zu zu Besuch kommt. Dieser war in den letzten Jahren in der Presse präsent, als Spendengelder für seine Delphintherapien gesammelt wurden. Julians Mutter Anna Steigleder ist auch erste Vorsitzende des Kindergartenvereins, zweite Vorsitzende ist Ariane De Graaf.

Der Kindergarten hat viele und oft auch kreative Wege gefunden, es den Kindern mit besonderen Bedürfnissen einfacher zu machen. So gibt es für Speisen und Aktivitäten Fotokarten. Mit diesen können auch jene Kinder, die nicht sprechen können, kommunizieren und beispielsweise darstellen, was sie gerne spielen möchten. „Das ist die Methode der unterstützenden Kommunikation“, erklärte die Kindergartenleiterin. Sie hilft nicht nur Kindern mit Sprachproblemen, sondern auch solchen, die einfach zu schüchtern sind, sich zu Wort zu melden. Auch lernen alle Kinder bei den Sitzsprechkreisen einige Zeichen der Gebärdensprache, um sich mit gehörlosen Kindern besser verständigen zu können.

Die vier Erzieherinnen sind geschult im Umgang mit den kleinen Menschen, die etwas mehr Aufmerksamkeit erfordern als andere. Kolb-Geisler selbst ist Fachkraft für integrative Pädagogik und Marte-Meo-Therapeutin. Bei diesem Ansatz werden Interaktionen zwischen Kindern und Erwachsenen auf Video aufgezeichnet und analysiert. Im Vordergrund stehen die Stärken, die man hervorheben und fördern möchte. Auch im Kindertreff ist jede Woche ein anderes Kind das „Beobachtungskind“, bei dem man die Fördermöglichkeiten genauer unter die Lupe nimmt. Corina Tatzel und Bärbel Pfeifer sind psychomotorische Therapeutinnen nach Bernard Aucouturier; hierbei steht das Ziel im Vordergrund, die Ausdrucksfähigkeit eines Kindes in jedem Bereich zu fördern. Das Team wird komplettiert durch die Erzieherin Keshia Georgi.

Neben dem Kindergartenalltag gibt es viele Feste und besondere Aktionen, die Erzieherinnen und Eltern mit viel Engagement organisieren. Laternenfeste und Adventsnachmittage sind ebenso dabei wie ein buntes Fastnachtsprogramm. Und ein Mal im Jahr geht es für drei Tage auf einen Bauernhof bei Erzbach. „Danach sind wir immer fix und fertig, aber es ist toll. Wir erleben die Kinder dort noch einmal ganz anders“, erklärte die Kindergartenleiterin.

Mehr Informationen unter: www.kidnertreff-zotzenbach.de

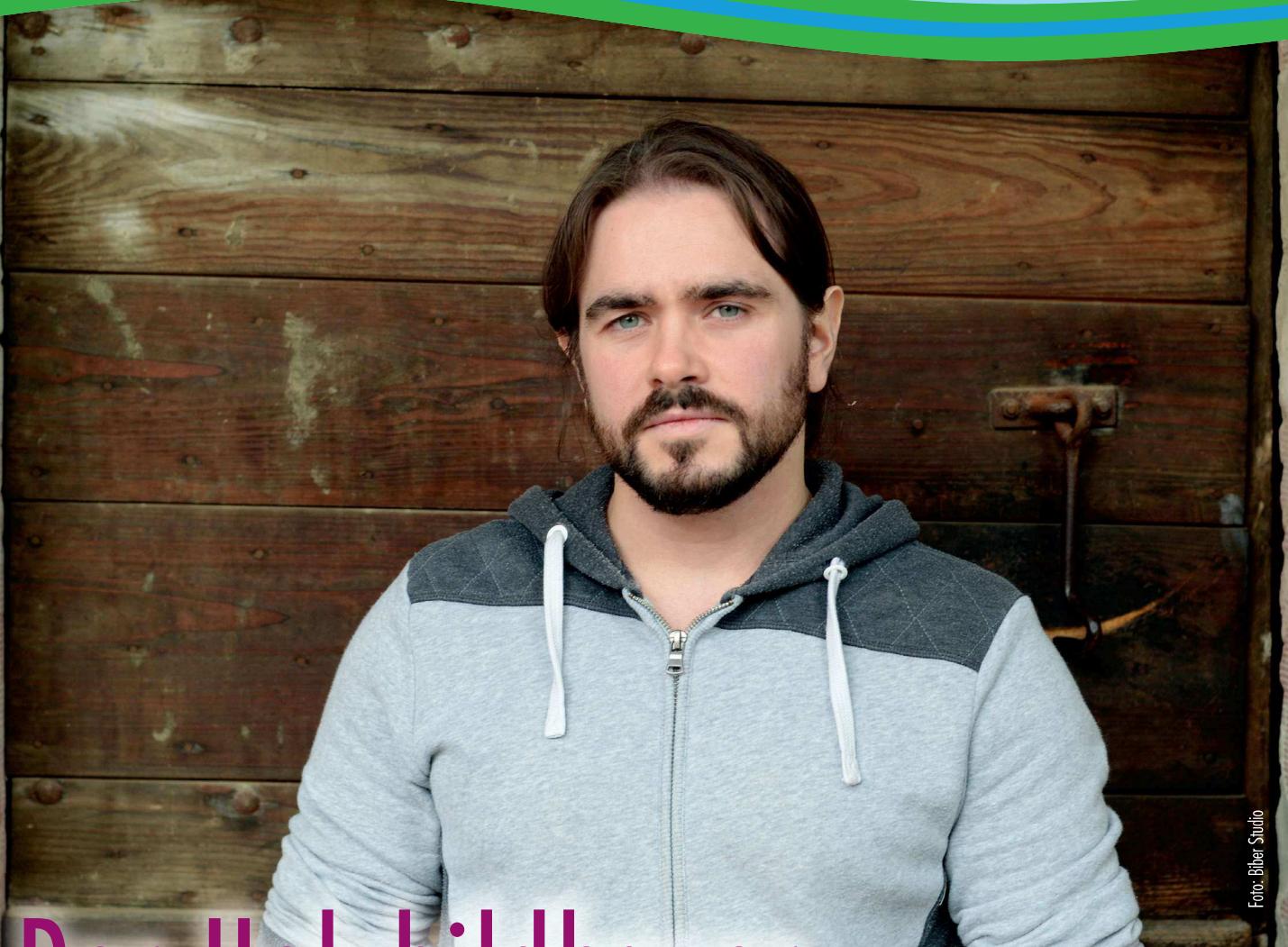


Foto: Böher Studio

Der Holzbildhauer

Aus der Werkstatt des Holzbildhauermeisters Oliver Nischwitz kommen einfühlsam gestaltete Reliefs und Skulpturen

(kw) Ein unbändiger Drang zu gestalten war für den 1982 in Bensheim geborenen Oliver Nischwitz der Grund, seine Schulkarriere noch vor dem Abitur zu beenden. Stattdessen stellte er sich der Aufnahmeprüfung der Berufsfachschule für Holz und Elfenbein in Michelstadt. Dort werden die Berufe Schreiner, Holzbildhauer, Elfenbeinschnitzer und Drechsler in einer dreijährigen schulischen Ausbildung mit Abschluss unterrichtet. Die Kombination von technisch modernen und künstlerisch kreativen Handwerken unter dem Dach einer Ausbildungsstätte ist übrigens einzigartig in Europa. Nach bestandener Aufnahmeprüfung entschied sich Oliver Nischwitz für den Beruf des Holzbildhauers. Den Schwerpunkt dieser Ausbildung bildet das eigenständige Entwerfen und Anfertigen verschiedener Plastiken, Reliefs, Schriften und Ornamente.

Grundwissen über Gestaltung und materialgerechte Verarbeitung gehören ebenso dazu wie die Vermittlung fachtheoretischer und allgemeinbildender Kenntnisse in Fachkunde, Fachmathematik, Fachzeichnen, Freihandzeichnen, Aktzeichnen, Formen und Modellieren, Gestaltungslehre, Wirtschaft, Politik und Deutsch.

Mit den Lehrern Baldur Greiner und Harald Donke schloß Oliver Nischwitz erfolgreich die Ausbildung zum Gesellen ab und machte direkt anschließend innerhalb von 2 Jahren seinen Meister an der selben Schule.

Auf die Frage, welche bekannten Bildhauer ihn faszinieren und inspirieren nennt Nischwitz zunächst Wilhelm Lehmbruck, dessen Art zu stilisieren er bewundert, dann noch Aristide Maillol, Ernst Barlach und Auguste Rodin. Am alten Meister Tilmann Riemenschneider begeistert ihn die technische Perfektion der Holzbearbeitung, die er als Mann vom Fach natürlich besonders gut beurteilen kann.

Man sieht den Arbeiten von Oliver Nischwitz sein feines Gespür für Proportionen und die stilisierende Vereinfachung an. Seine Tierskulpturen erfassen die typischen Merkmale des abgebildeten Wesens, ohne sich in Details zu verlieren. Menschliche Gesichter werden mit großer Präzision lebensecht wiedergegeben, sowohl in der Vollplastik wie auch im Relief. An Können und Begabung mangelt es nicht, aber kann die Kunst ihren Mann auch ernähren? Das nicht, sagt Nischwitz, aber ein gutes Zubrot ist es schon.



Dabei hat er wirklich alles Mögliche probiert: Mit Kleinplastiken ist er auf Märkte gefahren, hat als Modellbauer in einem Freizeitpark Figuren gestaltet. Seit einiger Zeit bietet er auch Kurse zum künstlerischen Gestalten an, dabei waren schon die Sparkassenstiftung Starkenburg und das Naturschutzzentrum in Bensheim seine Auftraggeber. In den Kursen, die er mit Kindern machte, entdeckte Oliver Nischwitz seine zweite Berufung: Er fand Freude an der pädagogischen Arbeit und entschloss sich, eine zweite Ausbildung als Erzieher zu machen. Die läuft im Moment und lässt wenig Zeit für die freie künstlerische Arbeit. Trotzdem nimmt er gerne Aufträge an, besonders beliebt bei den Kunden sind seine lebensechten Portraitplastiken diverser vierbeiniger Freunde.

www.holzbildhauer-nischwitz.de





POP- UND JAZZCHOR WEINHEIM: „REMIXED“ IN BIRKENAU

Der Pop- und Jazzchor Weinheim präsentiert sein neues Programm „Remixed“. „Remixed“ ist der Chor bereits durch die Wahl des Jazz-Akkordeonisten Tobias Escher als Begleiter: Robbie Williams und Sportfreunde Stiller haben sicherlich die Wenigsten bereits von einem Chor mit Solo-Akkordeon interpretiert gehört. Zudem werden Volkslieder mit Filmmusik, Schlager mit anspruchsvollen a-cappella-Arrangements und afrikanische Lieder mit Akkordeon-Percussion neu gemischt. Das außergewöhnliche Repertoire verleiht dem Chorklang der 40 Sängerinnen und Sänger eine ganz besondere Note.

Freitag, 16. Oktober, 20:00 Uhr, ev. Kirche in Birkenau



VOM ÜBERWALD INS WESCHNITZTAL

Nicht nur für Draisinenfahrer ist die Wanderung von Wald-Michelbach hinab in das Weschnitztal ein lohnendes Erlebnis. Alternativ zum ausgeschilderten anspruchsvollen Solardraisinenweg bietet die Weschnitztäler Geopark-vor-Ort-Begleiterin Katja Gesche die Führung über eine relativ steigungsarme Route an. Vorbei am „Steinkreuznest“ führt der Weg entlang der Überwaldbahntrasse, wo jetzt die Solardraisinen verkehren, bergan auf die Kreidacher Höhe. Dort begegnet man den Werken des 2002 eröffneten Kunstweges. Durch Wald und Flur führt der Weg weiter Richtung Tromm zum sagenhaften Ritterstein und über Stallenkandel und den Kisselberg hinab nach Mörlenbach. Wissenswertes über die Überwaldbahn kann man ebenso erfahren wie Einblicke in die heimische Natur genießen. Auf dem Weg eröffnen sich außerdem bei hoffentlich schönem Wetter wunderbare Fernblicke in den herbstlichen Odenwald.

Die Wanderung ist rund 12 Kilometer lang und wird mit Pausen und Erläuterungen ungefähr 4 Stunden dauern. Ziel ist der Bahnhof Mörlenbach.

Anreise: Um 12:10 Uhr fährt vom Bahnhof Mörlenbach der Bus 683 direkt nach Wald-Michelbach (Haltestelle Stoewer-Museum, Fahrpreis 2,40 €), zum Treffpunkt sind es wenige Minuten Fußweg. Um 18:10 Uhr fährt ein Bus zurück nach Wald-Michelbach; Einkehr zwischendurch ist in Mörlenbach möglich. Bitte rüsten Sie sich mit passender Kleidung und festem Schuhwerk, bei Bedarf Regenschutz und einem kleinen Imbiss sowie Getränken aus. Bei Unwetter wird die Wanderung abgesagt.

Kosten: 7,50 € pro Person.

Anmeldung unter: gvo-weschnitztal@gmx.de oder 06209 - 3365
Sonntag, 11. Oktober um 12:30 Uhr

Treffpunkt: Draisinenbahnhof Wald-Michelbach

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren

Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel

Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

Gravieren
und mehr

Bitte beachten:

Ab 1. Oktober 2015 neue Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag und Samstag geschlossen

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0
Fax 06209 718-100

ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

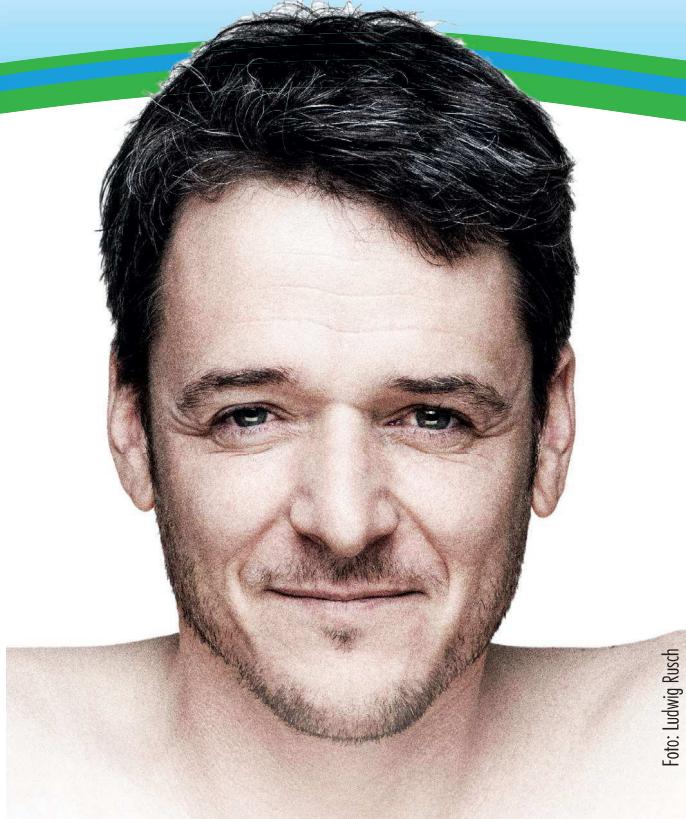


Foto: Ludwig Rusch

CHRISTOF SPÖRK - EBENHOLZ

Christof Spörk hat sich schon als der Frontmann der „Global Kryner“ hier im Weschnitztal eine kleine Fangemeinde geschaffen. Nun ist er Solo unterwegs und zeigt als Musikkabarettist, warum er 2011 den „Österreichischen Kabarettpreis“ verliehen bekam. 2014 folgte für sein Programm „Edelschrott“ mit dem „Salzburger Stier“ der renommierteste Kleinkunstpreis der deutschsprachigen Radiosender zwischen Wien, Zürich und Hamburg.

Spörks getreueste Gefährtin und griffbereitste Gespielin in allen Ton- und Lebenslagen war und ist stets seine Klarinette. Gefertigt aus edlem Ebenholz. Aus eben jenem Holz, aus dem auch die gewagte Sprungschanze gezimmert ist, über die sich Spörk kopfüber in sein neues kabarettistisches Hauptabendprogramm stürzt. Als verwiegene Flugbegleiter fungieren Quetschn und Klavier.

Klop auf Holz! Denn Spörks „Ebenholz“ steckt voller heimtückischer Holzwürmer und hartnäckiger Ohrwürmer. Auf der Suche nach den Kann- und Sollbruchstellen seiner sorgfältig geschnitzten Weltanschauungen stößt er auf gewitzte Verwerfungen und gefährliche Vorurteile. Aber Obacht! Spörk liebt Vorurteile. Solange es seine eigenen sind. Eintritt: 15 €

Samstag, 3. Oktober, 20:00 Uhr

Gasthaus zum Schorsch in Erlenbach

DER CAMIÑO DEL NORTE

ist der älteste spanische Jakobsweg. Der Asturische Weg oder Camiño del Norte führt entlang der Atlantikküste durch das französische und spanische Baskenland, Kantabrien, Asturien und Galicien. Vom 9. – 11. Jahrhundert pilgerten die meisten Gläubigen entlang dieses Handelsweges an der Atlantikküste nach Santiago de Compostela, fern vom maurischen Einflussbereich.

Der Wanderweg führt durch die großen Hafenstädte und Strände der Nordküste: San Sebastian, Bilbao, Santander, Gijon, Aviles und Ribadeo sind auch Anziehungspunkte für Touristen. Besonders die ehemalige Industriestadt Bilbao mit dem weltberühmten Guggenheim Museum ist ein Besuchermagnet geworden. Sogar die Pilger verweilen hier eine Nacht länger, um das Museum und die Altstadt zu besuchen.

Der Vortrag zeigt Kunst am Jakobsweg, fantastische Meereslandschaften, Kirchen und Kathedralen, die trotz des Lärms der großen Städte Einkehr und Pilgerspiritualität zulassen. Der Vortrag von Dr. Helmut Riegger wird alle Details und Fakten des Nordweges erläutern und vor allem Bilder „sprechen“ lassen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung des Kulturvereins beträgt 6 € (4 € für Mitglieder des KuV).

Mittwoch, 21. Oktober, 20:00 Uhr, Altes Rathaus Birkenau



**Landgasthof Pension
Zur Mühle**
Hauptstraße 129 • 69509 Mörlenbach/Weiher • Tel.: 06209/1634

10. Oktober: C'est si bon = la France
Eine Revue über unseren Nachbarn Frankreich
mit Bildern, Texten und Musik
Beginn: 19:00 Uhr, Saalöffnung ist um 18:00 Uhr.
Der Eintritt kostet 10 €

Wir empfehlen:
Frische Pilzgerichte und
Weiherer Rehbraten

www.muehle-weiher.de Täglich ab 17:00 Uhr, sonntags ab 12:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Wir machen Werbung!

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de

Termine

Musik

Freitag 2. Oktober

The Irish Voices

Reservierungen
unter 06209-1634
20:00 Uhr, Gasthaus
„Zur Mühle“, Weiher

Samstag 3. Oktober

Klänge der Romantik

acappella-Chor Odenwald
19:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus
Nieder-Liebersbach

Samstag 3. Oktober

Philip Böltner mit Purple Rain

21:00 Uhr, Le Bistro, Rimbach

Sonntag 4. Oktober

Kinder-Musical

„Die Schrift an der Wand“
siehe Seite 21
16:00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Birkenau

Samstag 10. Oktober

I Got Rhythm

A Cappella Konzert mit „vocevera“, siehe Seite 22
19:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag 10. Oktober

Tales of Rock - Live-Coverrock

21:00 Uhr, Le Bistro, Rimbach

Sonntag 11. Oktober

Benefizkonzert

siehe Seite 20
15:00 Uhr
kath. Kirche Mörlenbach

Sonntag 11. Oktober

Kinder-Musical

„Die Schrift an der Wand“
siehe Seite 21
16:00 Uhr, Ev. Kirche Nieder-Liebersbach

Sonntag 11. Oktober

The Twiolins

Violinduo
siehe Seite 6
17:00 Uhr, Studio Bühne Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonntag 11. Oktober

Klänge der Romantik

acappella-Chor Odenwald
19:00 Uhr
evangelische Kirche Mörlenbach

Donnerstag 15. Oktober

Adax Dörsam & Claus Boesser-Ferrari

interpretieren das
„Land des Lächelns“
von Franz Lehár.
VVK 16 €/ AK18 €
06201-707 93, 06201-813 45
19:30 Uhr, Ehemalige Synagoge, Mittelgasse 16, Hembsbach

Freitag 16. Oktober

Remixed

Pop- und Jazzchor Weinheim
siehe Seite 16
20:00 Uhr, ev. Kirche Birkenau

Samstag 17. Oktober

Jo's Mum .. funky soul

21:00 Uhr, Le Bistro, Rimbach

Samstag 17. Oktober

Matz Scheid - Solo

Vorverkauf & Info:
Tel.: 06201-58067
19:30 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr,
Kaltensteinhalle, Rippenweier

Freitag 23. Oktober

Dorf mugge

VVK- Telefon: 06203-69700
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Goldener Hirsch, Heidelberger
Str. 3, Schriesheim

Samstag 24. Oktober

Philipp Zeiß

siehe Seite 6
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Callas, Schulstraße 12
Mörlenbach

Donnerstag 29. Oktober

Philip Böltner SOLO

New Folk - Rock – Blues
21:00 Uhr, Le Bistro, Rimbach

Kabarett

Samstag 3. Oktober

Christof Spörk: Ebenholz
siehe Seite 17
20:00 Uhr, Gasthaus zum Schorsch, Erlenbach

Sonstiges

Freitag 9. Oktober

Samstag 10. Oktober

Sportakrobatik Gala 2015

siehe Seite 4

Freitag 20:00 Uhr

Samstag 19:00 Uhr

Langenbergsport halle Birkenau

Samstag 10. Oktober

Revue: C'est si bon - la France

siehe Seite 20

19:00 Uhr

Landgasthof „Zur Mühle“
Hauptstraße 129, Weiher

Sonntag 11. Oktober

Plunder oder Schatz?

bei Kaffeeklatsch, siehe Seite 21
ab 14:00 Uhr, „Rotes Haus“, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Draußen

Sonntag **11.** Oktober

Vom Überwald
ins Weschnitztal

siehe Seite 16
12:30 Uhr,
Treffpunkt: Draisinenbahnhof
Wald-Michelbach

Sonntag **1.** November

Streifzug entlang der Hügel-
gräber auf der Juhöhe

siehe Seite 11
14:00 Uhr,
Treffpunkt: Juhöhe, Wander-
parkplatz auf der Lee

Miele

IMMER BESSER

Wir sind
autorisierter
Miele
Vertragskundendienst
und
autorisierter
Miele
Vertragsfachhändler

FRIES
ELEKTRO

Hauptstraße 67 Tel. 06201 31082
69488 Birkenau Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Ost- und Gemüse - Häusel



Kohlmann
Nd.-Liebersbach: Liebersbacher Str. 110

Herbst-Gemüse

Tel. 06201 / 87 84 20
z.B für telefonische Bestellungen
Mittwochs nachmittags geschlossen,
Die.-Fr. 8.30 - 12.30; 14.30 - 18; Sa. 8.30 - 13 Uhr

ÖKUMENISCHER KLEIDERMARKT – SECONDHAND IN RIMBACH

Unter dem Motto „Herbst- und Winterkleidung – fast geschenkt“ wartet im evangelischen Gemeindehaus in Rimbach eine reichhaltige Auswahl an gepflegter, modischer Secondhand-Bekleidung auf neue Besitzer. Textilien für alle Altersgruppen vom Baby bis zum Senior können hier günstig erworben werden.

Der Ökumenische Kleidermarkt ist eine gemeinsame Initiative der evangelischen Kirchengemeinde Rimbach und der katholischen Pfarrei St. Elisabeth. Ein gut eingespieltes Team ehrenamtlicher Helfer um Organisatorin Inge Welcker wird wieder im großen Gemeindesaal für zwei Tage ein gut sortiertes Bekleidungscenter für die ganze Familie einrichten. Umkleidekabinen zum Anprobieren, freundliche Bedienung und kompetente Beratung gehören auch diesmal selbstverständlich zum Service.

Der Rimbacher Kleidermarkt eine gute Adresse für alle, die nicht mehr benötigte Kleidungsstücke gerne spenden und einer ökologisch sinnvollen Weiterverwertung zuführen wollen.

Die Einnahmen aus dem Secondhand-Verkauf fließen karitativen Projekten der beiden Kirchengemeinden zu. Käufer und Spender unterstützen so gemeinsam eine gute Sache! Kleiderspenden für den jetzt anstehenden Herbst-Secondhandmarkt werden - gereinigt und in gutem Zustand – vorab im ev. Gemeindehaus entgegen genommen.

Ort: Ev. Gemeindehaus Rimbach, Staatsstr. 2 – 4

Annahme von Kleiderspenden:

Mittwoch, 14. Oktober, 10-12 und 15-17 Uhr

Donnerstag, 15. Oktober, 10-12 und 15-17 Uhr

Öffnungszeiten zum Einkauf:

Freitag, 16. Oktober, 14-18 Uhr

Samstag, 17. Oktober, 10-14 Uhr

Kontakt: Ev. Gemeindebüro, Telefon 06253/972273

Vorträge

Donnerstag **15.** Oktober

20.000 Apfelsorten

Vortrag von Matthias Roth
siehe Seite 10

20:00 Uhr, „Rotes Haus“,
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Mittwoch 21. Oktober

Camino del Norte

Vortrag Dr. Helmut Riegger
siehe Seite 17

20:00 Uhr, Altes Rathaus,
Birkenau

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000
in unserem Digital - Studio



KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE

Guschelbauer

Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

CZIPKA

Ingenieurbüro
Kfz-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

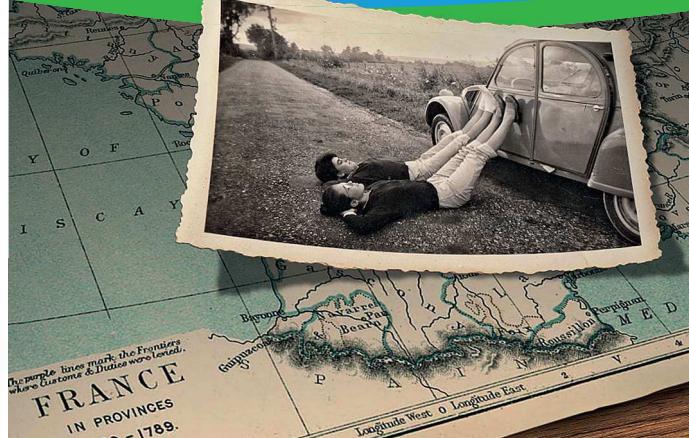
Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)

Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)

Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



C'EST SI BON - LA FRANCE

Wie gut Frankreich schmeckt und klingt und aussieht, das haben die Deutschen erst spät kennen gelernt. Aber dann ist daraus eine echte Liebe geworden. Ein wenig ist die Liebe sogar schon in die Jahre gekommen. Mitglieder des Kulturvereins Birkenau mit Christina Riegger und Werner Helmke und einer Gruppe von Musikern haben eine Revue über unseren Nachbarn Frankreich mit Bildern, Texten und Musik zusammengestellt.

Die Revue beginnt mit einem Gang durch Paris, der in einen Gang durch die Geschichte Frankreichs übergeht. Man folgt jeweils Spuren, die noch heute sichtbar sind und bis in die unmittelbare Gegenwart führen. Bilder und Texte schaffen den Rahmen für die musikalischen Beiträge: Instrumente, Gesang, Solo, a-cappella Chor, eine Mischung aus allen Zeiten. 'C'est si bon - la France' ist eine Gelegenheit, unserer Nachbarin Marianne wieder in ihren schönen, aber auch in ihren unglücklichen Tagen zu begegnen. Lassen Sie sich mitnehmen, der Eintritt beträgt 10 €.

Samstag, 10. Oktober, 19:00 Uhr, Saalöffnung ist um 18:00 Uhr
Landgasthof 'Zur Mühle' in Weiher, Hauptstraße 129



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

BENEFIZKONZERT

Für Projekte der katholischen Pfarrgemeinde gibt es ein Benefizkonzert mit der Feuerwehrkapelle Mörlenbach (Dirigent Gerhard Schäfer) und dem Katholischen Kirchenchor „Cäcilia“ Mörlenbach (Dirigentinnen Rosemarie und Sophia Brumby).

Neben der gemeinsamen Aufführung der „Mainzer Messe“ von Thomas Gabriel singen und spielen die beiden Gruppen Stücke in den verschiedensten Stilrichtungen, man kann sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. In der Pause ist für Erfrischung und Stärkung im Pfarr- und Jugendheim oder bei schönem Wetter draußen vor der Kirche gesorgt.

Vorverkauf bei Buchladen Ohlig, Gravuren Ehmann in Mörlenbach und den Mitgliedern der beiden Vereine 8 €, Abendkasse 9 €

Sonntag, 11. Oktober, 15:00 Uhr

Katholische Kirche in Mörlenbach



MUSICAL: DIE SCHRIFT AN DER WAND

Der Kinderchor „Kikichobi“ der Ev. Kirchengemeinde Birkenau hat in den vergangenen Monaten mit großem Einsatz das Musical „Die Schrift an der Wand“ von Hella Heizmann eingeübt. In den wöchentlichen Proben und auch während einer gemeinsamen Freizeit wurden mit der Chorleiterin Christiane Gürtler und den beiden Mitarbeiterinnen Teresa Schulz und Celine Greulich Sprechtexte, szenisches Spiel, zahlreiche Solostrophen und die Chorlieder eingeübt. Die Eltern kümmerten sich mit großem Engagement um die Kulissen und die Kostüme. Die Aufführungen unter der Leitung von Christiane Gürtler werden von Benny Steinhoff, bekannt als Chorleiter des Light-of-Hope-Chors, in bewährter einfühlsamer und professioneller Weise musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Sonntag, 4. Oktober, 16:00 Uhr Ev. Gemeindezentrum Birkenau
Sonntag, 11. Oktober, 16:00 Uhr Ev. Kirche Nieder-Liebersbach

PLUNDER ODER SCHATZ ? BEI KAFFEEKLATSCH ...

Das hinlänglich bekannte „Rote Haus“ in Zotzenbach ist ein ehemaliger Bauernhof aus dem Jahre 1772. Er wurde aufwändig durch den Heimat- und Museumsverein Zotzenbach denkmalgerecht restauriert. Heute ist es Sitz des Vereins, Begegnungsstätte für Vereine und Schulen, Ort für Vorträge und Veranstaltungen, Archiv und Ausstellung für historische Gegenstände aus Landwirtschaft, Haushalt, Büro und Kinderzimmer.

Der Heimat- und Museumsvereins Zotzenbach hat wieder mal zwei Kundige eingeladen, die Kunst von Krempel unterscheiden können. Das Angebot richtet sich an alle, die verborgene Schätze zu Hause haben und wissen möchten, wie alt diese sind und wie viel sie wert sind. Die beiden Experten, die bei Antikmärkten und Messen langjährige Erfahrung gesammelt haben, nehmen sich Zeit und beraten ausführlich. Die Beratung ist kostenlos. Der Verein würde sich über eine Spende freuen.

Sonntag, 11. Oktober, ab 14 Uhr im „Roten Haus“, Zotzenbach Weiherer Weg 3

Dein Obst - dein Saft

Wir keltern für Sie Ihre Äpfel und Birnen.
Sie erhalten den Saft von Ihren eigenem Obst
als Most oder im praktischen Bag-in-Box Beutel.

Entweder an der Rimbacher Gemeindekelter oder
wir kommen zu Ihnen mit unserer mobilen Kelter
www.streckers-mobile-kelterei.de
Infos unter 06253 98 999 60

Erst Termin vereinbaren, dann Obst sammeln!

Getränke
Streckers

Rimbach-Zotzenbach

Steinbühl 19 ♦ Telefon 06253 / 98 99 960

Di. + Do.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
& 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 bis 12.00 Uhr

SOUNDFABRIC

Musikfachgeschäft Musikschule

Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Ihr Partner rund ums Auto

Bon Voyage

HU + AU und
TÜV im Haus

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimaservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MM Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:
Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



octomovie
FLYING SERVICES

Atemberaubende Luftaufnahmen nach Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel.
Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in begrenzten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf
Keilrahmen verspannt.
In der Größe 60x40 cm
Sichern Sie sich jetzt unser
Einführungssangebot!

99,00€



Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 30.6.2015.

Magazin



I GOT RHYTHM

Ein A-cappella-Abend mit dem Ensemble „vocevera“, gegründet und geleitet von Helmut Schmiedel und unter der Supervision von Oxana Schmiedel, führt mit seinen ausdrucksstarken Stimmen durch zwei Jahrhunderte unterschiedlichster Klangkultur.

Von Gershwin's hoch virtuosem „I got rythm“, dem elegischen „Scarborough fair“ von Simon und Garfunkel, über das jazzige „Dream a little Dream“, oder das südamerikanische Bossa-Nova-Stück „The girl from Ipanema“ bis hin zu Mozarts „Nocturnes“ - weit spannt sich der Bogen der Lieder, die die Künstler an diesem Abend ihrem Publikum präsentieren werden.

Die Ensemblemitglieder von „vocevera“ sind: Helmut Schmiedel (Tenor), Anselm Rothe (Bariton), Tanja Neuthinger-Gärtner (Sopran), Susanna Pohl (Mezzosopran), Kerstin Neuthinger (Sopran) und Ute Grosch (Alt).

Besondere Spannung erhält der Abend dadurch, daß die Ensembles immer wieder neu zusammengestellt werden. Vom Quintett über Quartett, Terzett bis hin zum Duett werden die Gesangskünstler sich ihrem Publikum in unterschiedlichsten Konstellationen präsentieren. Als wahre Tonkünstler - „vocevera“ eben - musizieren die Sänger dabei ohne jede Mikrophonunterstützung.

AK 16 €; VVK 14 € bei Diesbach Medien (Kartenshop/Fürth), Galeria D Guschelbauer & Der Buchladen (Mörlenbach)

Infos: Telefon 06201/472711, E-Mail: hexa.schmiedel@web.de
Samstag, 10. Oktober, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

KLEINANZEIGEN

Zu vermieten in Fürth-OT: Altes Bauernhaus, 2 Wohnungen je 4 ZKB (100 qm), Ofenheizung möglich, Terrasse, Keller, kleiner Garten, Preis VHB, Telefon 06253/3767

Imker sucht Raum für Imkerwerkstatt: bevorzugt im Raum Bonsweiher, Mörlenbach, Weiher; Stromanschluss und fließendes Wasser erwünscht, Telefon 0176 - 259 493 60

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitzblitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE NOVEMBER-AUSGABE
MONTAG, DER 12. OKTOBER

!

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,

Telefon: 06209 713786

**Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!**

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



Oktoberfest

18.10.2015 ab 11 Uhr

Telefonische Anmeldung unter **06201 - 32089** oder
bei Blumen Adrian, Hauptstraße 31, 69488 Birkenau

Die ersten 100 Anmeldungen nehmen
an unserer Verlosung teil.



bei **adrian blumen**



Veranstalter:



adrian feiern mit stil

Zwoa Spitzbuam



www.zwoa-spitzbuam.de

Lalalalangaaaames Internet?

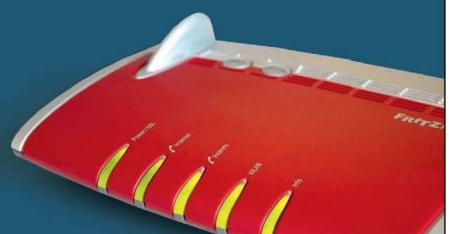
Schnell wechseln!

Wechseln Sie direkt bei einem unserer Vertriebspartner,
online oder in unserem Infomobil. Alle Infos finden Sie
unter www.gemeindenetz.info



Aktion vom
14.08. bis 31.10.2015:

Sie erhalten unser Home Kombi VDSL 50^{*1}
für nur 29,90 €^{*2} statt 46,90 €.
Oder eine FRITZ!Box^{*3} gratis.



*1 Internet Transfervolumen: Flat • 24 Monate Mindestlaufzeit • Alle Preise gelten pro Monat und beinhalten die gesetzlich gültige Umsatzsteuer. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der HSE Medianet GmbH sowie die Service-Leistungsbeschreibungen. Verfügbarkeitsprüfung und nähere Informationen unter www.gemeindenetz.info

*2 29,90 € in den ersten 12 Monaten. Ab dem 13. Monat zum regulären Preis von 46,90 €

*3 FRITZ!Box 7490 im Wert von 175 €